

Tätigkeit Dr. Reuters (s. oben S. XII), mit der Lemmatisierung und Bereinigung des gespeicherten Wortbestandes des *Decretum Gratiani* belastet. – Die jeweiligen Einleitungsabschnitte von Prof. A. Angenendt (Münster), Dr. H. Becher, Prof. D. Geuenich (Duisburg), Frau Dr. M. Hasdenteufel-Röding und Prof. K. Schmid (Freiburg i. Br.) zum Memorial- und Liturgiecodex von San Salvatore/Santa Giulia in Brescia sind zum großen Teil verfaßt, doch soll vor Abschluß des Bandes in der Reihe „Hilfsmittel“ eine Zusammenstellung aller „Nameneinträge in den Gedenkbüchern des früheren Mittelalters“ publiziert werden, der erschließende Konkordanzen und Register beigegeben sind. Durch diese Arbeitsabfolge kommt die Zusammenstellung der Nameinträge schon der Erschließung des Codex von Brescia zugute. In nächster Zeit soll mit Prof. K. Schmid und Prof. Wollasch (Münster) die weitere Planung beraten werden.

Quellen zur Geistesgeschichte: Dr. O. Prinz (München) hat den Text der Kosmographie des Aethicus erstellt, doch muß der Variantenapparat noch überarbeitet und der Sachkommentar dieser sprachlich und sachlich schwierigen Quelle ergänzt werden. – Nach einer gewissen Verzögerung ist das Editionsmanuskript des *Liber visionum Otlohs* von St. Emmeram, das Prof. P. G. Schmidt (früher Marburg, jetzt Freiburg i. Br.) vor einem Jahr eingereicht hat, jetzt in den Satz gegangen. – Prof. A. Patschovsky (Konstanz) hat zwar wenig für die ihm übertragene Ausgabe des Passauer Anonymus tun können, doch sah er das von Frau Dr. O. Limor (Jerusalem) vorgelegte Manuskript einer Edition der Disputationen von Ceuta (1179) und Mallorca (1286) zwischen Juden und Christen durch und betreut die Überarbeitung. Mit Frau Dr. Limor sind bei einem Institutsbesuch die einzelnen Schritte besprochen worden.

Schriftenreihe: Nach dem Band 31 von Prof. H. C. Peyer (Zürich) über Gastlichkeit im Mittelalter sind der zweite Teil (Band 19/II) der Biographie Urbans II. von Prof. A. Becker (Mainz) und Band 32 von Privatdozent Dr. E. Tresp (Fribourg), Studien zu den *Gesta Hludowici imperatoris* des Trierer Chorbischofs Thegan, erschienen. Nach den Textbänden 33/I–V zum Kongreß „Fälschungen im Mittelalter“ (s. oben S. III und DA 44 S. XII) wird jetzt an Band 33/VI, den Registern, gearbeitet, deren schwieriger Redaktion sich Dr. D. Jasper annimmt. Als Band 34 ist das Buch von Prof. B. U. Hucker, Kaiser Otto IV., in den Druck gegangen.

Hilfsmittel: Das als Ergänzung zum Lateinischen Hexameter-Lexikon (Band 4) angelegte Stellenregister, d. h. ein Verzeichnis aller im Lexikon aufgeführten Autoren und Werke, ist überarbeitet, eine Druckvor-